



Eckart von Seherr-Thohs

## Das Kind verweigert die Muttermilch

Im Juni 2010 wurde in der Mailingliste der Homöopathie **KONKRET** die Frage gestellt, ob z. B. die Rubrik „Allgemeines – Speisen und Getränke – Milch – Abneigung – Muttermilch – Kind verweigert die; das“ eine geeignete Rubrik für die Essensverweigerung bei einem Kind ist. Eine Analyse der Rubrik soll die Frage klären.

### Gegenstand der Analyse<sup>1</sup>

Durch Aufsuchen der Mittel (möglichst in den Primärquellen und falls das nicht möglich ist auch in den Sekundärquellen) soll untersucht werden, was der Grund, das Motiv für die Verweigerung ist.

Es findet sich, dass sehr heterogene Symptome zu der Rubrik zusammengefasst wurden. So sollte überlegt werden, ob die Rubrik weiter differenziert und entsprechende Unterrubriken geschaffen werden sollten.

**Allgemeines – Speisen und Getränke – Milch – Abneigung – Muttermilch – Kind verweigert die; das**

*Acet-ac.*<sup>br1,hr1,de</sup> *ant-c.*<sup>lmj</sup> *ant-t.*<sup>bt,kr1</sup> *apis*<sup>lmj</sup> *Borx.*<sup>hr1,de,k,lmj,mtf33,ptk1</sup> *bry.*<sup>lmj</sup> *Calc.*<sup>k,kr1,lmj,ptk1</sup> *CALC-P.*<sup>gsy2,hr1,de,k,lmj,mtf33,ptk1</sup> *cina*<sup>hr1,j6,de,k,lmj,mtf33,ptk1,t1l</sup> *kali-c.*<sup>lmj</sup> *lach.*<sup>k,lmj,mtf33</sup> *lyc.*<sup>lmj</sup> *Mag-c.*<sup>ih1,de,lmj,st</sup> *Merc.*<sup>hr1,de,k,lmj,mtf33,ptk1</sup> *nat-c.*<sup>lmj</sup> *nat-m.*<sup>lmj</sup> *Ph-ac.*<sup>br1</sup> *rheum*<sup>c1,h1,de,lmj,ptk1</sup> *sabal*<sup>br1</sup> *sec.*<sup>lmj</sup> *SIL.*<sup>k,k2,kl2,lmj,mtf33,ptk1</sup> *stann.*<sup>bt,h1,de,ptk1</sup> *stram.*<sup>lmj</sup> *sulph.*<sup>br1</sup> *verat.*<sup>kr1</sup>

Für die Nachträge Kali-c., Sec. und Stram. von Jaques Lamothe konnte ich keine näheren Angaben für die Gründe bzw. Umstände der Muttermilchverweigerung in der mir zugänglichen Literatur finden. Von diesen Mitteln sind Lyc., Sec. und Stram. auch nicht in der übergeordneten Rubrik *Allgemeines – Speisen und Getränke – Milch – Abneigung – Muttermilch* aufgeführt, ebenso wie Calc.

Mag-c. ist im *Radar* ein Nachtrag von Pierre Schmidt. Die Quelle, warum P. Schmidt dieses Mittel nachgetragen hat, konnte ich nicht ermitteln. In dem von ihm und D. Chand bearbeiteten Kents *Final Repertory* ist Mag-c. in der entsprechenden Rubrik jedenfalls nicht nachgetragen.

Nat-c., ein Nachtrag unter anderem aus Bogers / Böninghausens *Charakteristika und Repertorium*, findet sich aber in diesem Werk nicht in der 1. Auflage von

<sup>1</sup> Quelle: *Synthesis*

1905, die noch zu Bogers Lebzeiten erschien, wohl aber im indischen Nachdruck von 1935. In Kents Arzneimittelbildern findet sich unter *Silicea* aber ein Hinweis auf *Nat-c.*, der ggf. zu diesem Nachtrag führte.

Worin unterscheiden sich aber die Rubriken *Milch – Abneigung gegen Muttermilch – Kind verweigert die; das* und *Milch – Abneigung gegen Muttermilch?*

Der Unterschied zwischen den Rubriken ist mir nach dem Studium der mir zugänglichen Quellen auch nicht wirklich klar geworden. Die geschichtlich ältesten Einträge in der Rubrik *Allgemeines – Speisen und Getränke – Abneigung – Muttermilch* stammen aus C. von Bönninghausens *Systematisch-Alphabetisches Repertorium der homöopathischen Arzneien*. Dort heißt diese Rubrik *Appetit – Abneigung gegen – Muttermilch (bei Kindern)* und enthält *Cina.*, *Merc.*, *Rheum.*, *Sil.* und *Stann.* Es ist anzunehmen, dass diese Einträge auf Hahnemann, Hering, Lippe und Jahr zurückgehen und wie bei den einzelnen Mitteln zu ersehen ist, scheint der Grund bei *Merc.*, *Rheum.*, *Sil.* und *Stann.* in der Milchqualität zu liegen. Lediglich bei *Cina* scheint es sich um eine Abneigung gegenüber der gesunden Milch zu handeln.

Bis auf *Calc.* sind alle Mittel aus Rubrik A auch in Rubrik B enthalten (die Lamothe-Nachträge wurden nicht berücksichtigt, da ich keine Quellen dazu finden konnte).

Interessant ist noch ein Vergleich mit der Rubrik:

**Allgemeines – Speisen und Getränke – Milch – agg. – Muttermilch**

*Arg-n.*<sup>k2</sup> *chel.*<sup>sne</sup> *Cina*<sup>k2</sup> *nat-c.*<sup>k2</sup> *SIL.*<sup>k2</sup>

Die Nachträge von Rene Smet wurden nicht berücksichtigt. Lediglich *Arg-n.* und *Chel.* sind im Anschluss an die Rubrikenanalyse gesondert aufgeführt, da die Symptome von *Cina*, *Nat-c.* und *Sil.* schon darin aufgeführt sind.

## Rubrikenanalyse

**Allgemeines – Speisen und Getränke – Milch – Abneigung – Muttermilch – Kind verweigert die; das**

### Aceticum acidum

- Milch nährstoffarm, bläulich, durchsichtig, von stark saurem Geschmack und Geruch, unzureichender Kasein- und Buttergehalt. <sup>hr1.de</sup> (Im Radar ist W. Boerickes Handbuch als Quelle angegeben, dieser gibt aber nur das Symptom von Hering wieder)
- Milch bläulich, durchsichtig, sauer, mangelhaft – Kind lehnt sie ab. <sup>bro1</sup>

### Antimonium crudum

- Nach dem Stillen erbricht das Kind die geronnene Milch, verweigert dann die Brust und ist sehr quengelig. <sup>br1.de</sup>

### Antimonium tartaricum

- Kind verweigert die Brust, kann nicht saugen, beendet jeden Versuch mit Weinen (bei Bronchopneumonie). <sup>kr1</sup>

### Apis

- Kind wird am Tage gestillt, lehnt es nachts ab (bei Abszess nach Impfung). <sup>hr1.de</sup>
- Kind saugt tagsüber, verweigert nachts die Brust. <sup>ptk2.de</sup> (Hier handelt es sich nicht um eine generelle Verweigerung der Muttermilch.)

### Borax

- Milch zu dick und schmeckt schlecht. Gerinnt nach dem Abziehen. <sup>hr1.de</sup>
- I Milch zu reichlich und zu dick. <sup>hr1.de</sup>
- I Widerwillen gegen die Brust bei Säuglingen oder Kleinstkindern (bei Diarrhoe). <sup>hr1.de</sup>
- Aphthen sind so empfindlich, dass sie das Kind vom Stillen abhalten.
- Der Gaumen des Kindes war faltig. <sup>hr1.de</sup>

### Bryonia

- I Säugling, wunder Mund; Kind will nicht die Brust nehmen, nur nachdem der Mund befeuchtet wird, trinkt es gut. <sup>hr1.de</sup>  
(Hier handelt es sich also nicht um eine Muttermilchverweigerung im engeren Sinne. Ggf. ist dieses Symptom aber der Grund für den Nachtrag in der Rubrik.)

### Calcium carbonicum

- I Das Kind will die Brust nicht nehmen, schreit sich

heiser, das Zahnfleisch ist geschwollen, die Zunge geschwollen und wund, Schleimstühle; zuzeiten kommt aus der Brust dünne, saure Flüssigkeit, das Kind trinkt, saugt jedoch zu schwach, schreit dann und macht den Körper steif, hat große Furunkel und Beulen, oft Schmerzen in den Lungen und der Brust, Stöhnen im Schlaf; heftiges Leibschnitten mit Stuhl drang, ohne dass etwas abgeht. <sup>hr1.de</sup>

- I Die Milch schmeckt unangenehm, Brechreiz erregender Geschmack, das Kind will nicht trinken und weint viel. <sup>hr1.de</sup>
- Das Kind verweigert die Muttermilch. <sup>kl</sup>
- II Die Milch bekommt dem Säugling nicht. <sup>hr1.de</sup>
- Säuglinge erbrechen die Muttermilch unverdaut und ohne die geringste Anstrengung, nachdem sie fünf Minuten lang erfolglos aufgestoßen haben, sind sofort wieder hungrig. <sup>hu2.de</sup>
- Die Milch schmeckt dem Kind oft nicht, es verweigert die Brust, die Milch ernährt es nicht ausreichend, auch wenn sie in großer Menge produziert wird. <sup>vh1.de</sup>

### Calcium phosphoricum

- II Kind lehnt die Brust ab. Milch hat einen salzigen Geschmack. Nach dem Probieren bleibt der Geschmack lange im Munde. <sup>hr1.de</sup>
- I Milch wechselnd, von alkalisch bis neutral, oder zu sauer, wässrig und dünn. <sup>hr1.de</sup>
- Muttermilch ist verdorben (salzig und bläulich) und das Kind nimmt sie nicht an. <sup>gsy2.de</sup>
- Milch bläulich, durchsichtig, sauer, mangelhaft – Kind lehnt sie ab. <sup>bro1</sup>

### Cina

- Abneigung des Säuglings vor der (gesunden) Muttermilch. <sup>j6.de</sup>
- I Kind verweigert die Brust. <sup>hr1.de</sup>

### Lachesis

- Kind verweigert die Muttermilch. <sup>k</sup>
- 2034. Muttermilch dem Kinde giftig. <sup>hr5.de</sup> (nach Schlangenbiss)

### Magnesium carbonicum

- Säuglingskoliken vor allem bei Brustkindern (Muttermilch ist unverträglich). Wütendes Schreien, dabei reichliche, saure Schweißse. Beine krampfhaft an den Bauch gezogen. <sup>ih1.de</sup>

### Mercurius solubilis H.

- Kind verweigert die Muttermilch. <sup>k</sup>
- 22 Tage altes Kind mit Soor; sehr abgezehrt, lag in beständigem Wimmern; die Zunge wie mit einem dicken weißen Pelz überzogen; das Schlucken seit einigen Tagen sehr beschwerlich, die Milch musste ihm, da es die Brust nicht nahm, eingeflößt werden; grasgrüne Stühle, Urinentleerung seit 36 Stunden nicht erfolgt; Kälte, matschige Haut; nach einer Gabe Merc. 30 wird es ruhig und schläft die ganze Nacht, der Mund wird am Tag darauf ganz rein, nachdem die Mutter große häutige Lappen, die locker geworden waren, herausgenommen hatte, Urinentleerung und gelber Stuhlgang erfolgen. <sup>AHZ/ 10</sup>
- Schlechte dem Säugling widerstehende Milch, fast geschmacklos, ohne jede Süße. <sup>j6.de</sup>
- Harte Schwellung der Mammae, mit einem wunden und rohen Gefühl; die Milch ist dünn und das Kind verweigert die Brust; ein Pochen oder vorübergehende Fröste zeigen den Beginn der Eiterung oder die Ausbildung von Abszessen an. <sup>ll1.de</sup>
- Dysenterie bei argem Stuhl drang, als sollten die Gedärme herausgepresst werden, nach langen Pausen Abgang hellen Blutes, oder gehackte grüne Stühle mit dem Blut, und nach dem Stuhl noch mehr Zwang als vorher, bei Kindern Weinen und Schreien dabei, bei Säuglingen weigern der Brust. c. Hering, zitiert aus A. Seidener, Heilmittelarchiv
- Wurde die Milch vom Kind verschmäht, ohne dass dieselbe eine wahrnehmbare fehlerhafte Beschaffenheit zeigte, so war mehrmals Merc. vivus nützlich. <sup>AHZ zitiert aus A. Seidener, Heilmittelarchiv</sup>
- Milch bläulich, durchsichtig, sauer, mangelhaft – Kind lehnt sie ab. <sup>bro1</sup>

### Natrium carbonicum

- Kind verweigert Muttermilch. <sup>k</sup>  
(siehe Kents Hinweis zu Nat-c. bei Sil.)

### Natrium muriaticum

- Der Säugling verweigert die Brust; Stomatitis bei Säuglingen. <sup>c1.de</sup>

### Phosphoricum acidum

- Ein Säugling leidet an fortwährendem Milcherbrechen, wachsartige Gesichtsfarbe, blaue Ringe

um die Augen, die Mutter hat wenig Milch. Nach Ph-ac. hörte das Erbrechen auf. <sup>AHZ/ 40</sup>

### Rheum

- Kind verweigert die Muttermilch <sup>c1.de</sup>
- Gelbe, bittere Milch bei Stillenden <sup>h1.de</sup>
- I Der Säugling verweigert die Brust <sup>hr1.de</sup>
- Nach Mag-c., wenn Milch abgelehnt wird und das Kind sauer riecht. <sup>all1.de</sup>

### Sabal serrulata

- Milch bläulich, durchsichtig, sauer, mangelhaft – Kind lehnt sie ab. <sup>bro1</sup>

### Silicea

- Abneigung gegen (oder verweigern) Muttermilch, mit viel Erbrechen und Durchfall.
- Der Säugling kann oft keinerlei Milch vertragen. Silicea ist wie Nat-c. von Nutzen, wenn die Muttermilch zu Erbrechen und Durchfall führt. Saures Erbrechen und sauer riechende, überwiegend aus geronnener Milch bestehende Stühle. <sup>k2.de</sup>
- II Abneigung gegen Muttermilch; das Kind lehnt ab zu trinken, oder wenn es trinkt, erbricht es. <sup>hr1.de</sup>
- Die Milch stillender Frauen ist gelb und bitter; das Kind verweigert die Brust. R.F. Kastner Bönninghausens Physiognomik der homöopathischen Arzneimittel (als Quelle gibt er A. Lippe an)
- Säuglinge < durch Muttermilch.
- Erbrechen nach Muttermilch. <sup>k2.de</sup>
- Durchfall nach Milch, nach Muttermilch. <sup>k2.de</sup>

### Stannum metallicum

- Das Kind verlässt die Brust der Mutter, welche Zinne eingenommen, und will nicht mehr trinken. <sup>h2.de</sup>
- Das Kind verschmäht die Muttermilch. <sup>hr2.de</sup>

### Sulphur

- Milch bläulich, durchsichtig, sauer, mangelhaft – Kind lehnt sie ab. <sup>bro1</sup> (Im Radar ist W. Boericke's Handbuch als Quelle angegeben, der Eintrag beruht aber auf O. Boericke's Repertorium).
- Muttermilch blutig. <sup>k2.de</sup>

### Veratrum album

- Kind verweigert die Brust (bei Meningitis). <sup>kr1</sup>

(Quelle: Eine Fallschilderung eines 11 Monate alten Kindes mit Meningitis, veröffentlicht in der AHZ 19/ 38 von Knorre) aufgeführt in Th.J. Rückert, *Klinische Erfahrungen in der Homöopathie*, Bd. 1

Analyse von Arg-n. und Chel. aus der Rubrik *Allgemeines – Speisen und Getränke – Milch – agg. – Muttermilch*

### Argentum nitricum

- So nachhaltig ist die Verschlimmerung durch Zucker, dass ein Säugling grüne Durchfälle bekommt, wenn die stillende Mutter Süßigkeiten isst. <sup>k2.de</sup>

### Chelidonium majus

- Ist ein Nachtrag von A. Saine, für den ich keinen direkten Nachweis der agg. durch Muttermilch finden konnte. Vorwiegend wird bei Chel. eine Besserung von Beschwerden durch Milch aufgeführt, allerdings führt Jahr in seinem Handbuch der Hauptanzeigen folgendes auf: Beschwerden von Milch-Genuß. <sup>j6.de</sup>

## Fazit

Die Rubrik ist aus sehr heterogenen Symptomen zusammengefasst worden:

- Mittel, bei denen es aufgrund einer fehlerhaften Milchqualität zu deren Verweigerung kommt (Acet-ac., Ant-c., Borx., Calc., Calc-p., Lach., Merc., Rheum., Sabal., Stann., Sulph.).
- Mittel, bei denen es aufgrund anderer Beschwerden zur Verweigerung der Muttermilch kommt (Ant-t. = Bronchopneumonie; Apis = Abszess nach Impfung; Borax = Aphthen, Diarrhoe; Bry. = Wundheit des Mundes; Merc. = Soor, Dysenterie; Nat-m. = Stomatitis; Verat. = Meningitis).
- Mittel, bei denen es aufgrund einer wahrscheinlichen Unverträglichkeit der Muttermilch zur Verweigerung kommt, ohne, dass deren Qualität scheinbar fehlerhaft ist (Ant-c., Calc., Cina, Mag-c., Nat-c., Ph-ac., Sil.).
- Ohne, dass es irgendeinen augenscheinlichen Grund für die Muttermilchverweigerung gibt (Cina, Merc.).

Aufgrund der Analyse sollte überlegt werden, ob es ggf. sinnvoll ist, folgende Unterrubriken einzuführen:

**Allgemeines – Speisen und Getränke – Milch – Abneigung – Muttermilch – Kind verweigert die; das; aufgrund der Milchqualität**

Acet-ac.<sup>br1,hr1.de</sup> ant-c.<sup>lmjj</sup> Borx.<sup>hr1.de,k,lmj,mtf33,ptk1</sup>  
 Calc.<sup>k,kr1,lmj,ptk1</sup> CALC-P.<sup>gsy2,hr1.de,k,lmj,mtf33,ptk1</sup>  
 lach.<sup>k,lmj,mtf33</sup> Merc.<sup>hr1.de,k,lmj,mtf33,ptk1</sup> rheum<sup>c1,h1.de,lmj,ptk1</sup> SIL.<sup>k,k2,kl2,lmj,mtf33,ptk1</sup> (stann.<sup>bt,h1.de,ptk1,st</sup>)  
 sulph.<sup>br1</sup>

**Allgemeines – Speisen und Getränke – Milch – Abneigung – Muttermilch – Kind verweigert die; das; aufgrund von Unverträglichkeit der Muttermilch**

ant-c.<sup>br1.de</sup> Calc.<sup>k,kr1,lmj,ptk1</sup> cina<sup>hr1,j6.de,k,lmj,mtf33,ptk1,t11</sup>  
 Mag-c.<sup>ih1.de,lmj,st</sup> nat-c.<sup>lmj</sup> Ph-ac.<sup>br1</sup> SIL.<sup>k,k2,kl2,lmj,mtf33,ptk1</sup>

Interessant ist, dass nach der Quellenlage bei nur 7 von 16 Mitteln in der Rubrik der wahrscheinliche Grund für die Verweigerung der Muttermilch eine Milchunverträglichkeit beim Säugling selbst ist. Bei 11 Mitteln scheint eher eine fehlerhafte Zusammensetzung der Milch der Grund zu sein.

Was die Frage in der HK-Mailingliste betrifft, so zeigt die Analyse deutlich, dass diese Rubrik überhaupt nicht geeignet ist, sie im übergeordneten Sinne als Rubrik für eine Essensverweigerung bei einem Kind heranzuziehen.

---

Eckart von Seherr-Thohs  
 Würzburger Straße 17  
 30880 Laatzen  
 Tel: 0511 – 89 71 43 60  
 Mail: praxis@seherr-thohs.de  
 www.Seherr-thohs.de

---

**Literatur**

Allen, H.C., *Leitsymptome homöopathischer Arzneimittel*, Elsevier, München 2005 (al1.de)  
 Boericke, W., *Handbuch der homöopathischen Materia Medica* (br1.de)  
 Boericke, O.E., *Repertorium, V. Grundlagen und Praxis*, Leer 1972 (bro1.de)  
 Bönninghausen, C. v., *Systematisches-Alphabetisches Repertorium der homöopathischen Arzneimittel*

(Hrsg. von R.F. Kastner, enthält die antipsorischen und nicht-antipsorischen Arzneien) Edition Kastner, Heppenheim 2003 (b4.de & b7.de)  
 Clarke, J.H., *Der neue Clarke*, Similimum, Ruppichter-oth 1996 (c1.de)  
 Guernsey, H.N., *Homöopathische Behandlung bei Säuglingen und Kindern*, Similimum, Ruppichter-oth 1996 (gsy2.de)  
 Hahnemann, S., *Gesamte Arzneimittellehre*, Haug, Stuttgart 2007 (h2.de)  
 Hering, C., *Leitsymptome unserer Materia Medica*, Verlag R. v. Schlick, Aachen 1992–1998 (hr1.de)  
 Hering, C., *Wirkungen des Schlangengiftes*, Verlag Homöopathisches Wissen, Euskirchen 2001 (hr5.de)  
 Herscuc, P., *Die Homöopathische Behandlung der Kinder*, Kai Kröger Verlag, Groß Wittensee 1996 (hu2.de)  
 Imhäuser, H., *Homöopathie in der Kinderheilkunde*, Haug, Heidelberg 1995 (ih1.de)  
 Jahr, G.H.G., *Handbuch der Hauptanzeigen*, Bethmann, Leipzig 1851 (j6.de)  
*Systematisch-Alphabetisches Repertorium der homöopathischen Arzneimittellehre*, Bethmann, Leipzig 1848 (j5.de)  
 Kastner, R.F., *Bönninghausens Physiognomik der homöopathischen Arzneimittel*, Haug, Heidelberg 1995  
 Kent, J.T., *Homöopathische Arzneimittelbilder*, Haug, Stuttgart 2009 (k2.de)  
 Repertorium (k)  
 Knerr, C.B., *Repertory of Herings Guidingsymptoms of our Materia Medica*, Augmentet and Revised Edt, New Delhi 2006 (kr1)  
 Künzli, J., Nachträge (kl)  
 Lilienthal, S., *Homöopathische Therapeutika*, Similimum, Ruppichter-oth 1993–1997 (ll1.de)  
 Phatak, S.R., *Homöopathische Arzneimittellehre*, Elsevier, München 2009 (ptk2.de)  
 Rückert, Th.J., *Klinische Erfahrungen in der Homöopathie*, Bd.1, Haynel V., Leipzig 1854  
 Schmidt, P. & Chand, D., *Kents Final Repertory*, Jain Publishers, New Delhi  
 Seideneder, A., *Heilmittelarchiv*, Narayana, Kandern 2008  
 Vithoullkas, G., *Materia Medica Viva*, Burgdorf, Göttingen 1995–2005 (vh1.de)  
*Allgemeine Homöopathische Zeitung* Bd. 1–161, Fondation Pierre Schmidt DVD